

BUCHER - QUERSCHNITT

- J. DORFMANN, Im Lande der Rekordzahlen.* Amerikanische Reiseskizzen. Verlag für Literatur und Politik, Berlin.
Sehr sympathische, kluge Reportage der U. S. A., die ihr Scheinwerferlicht über die empfindlichsten, aber auch wesentlichsten Stellen des nordamerikanischen Lebens breitet. Einwandererpolitik, das Rassenproblem in seiner Praxis, das Gesicht der Städte, business „mit sozialem Einschlag“, Ford, Prohibition, die Niagarafälle usw. Man bekommt eine Vorstellung von den wirklichen Massen.
- BENGT BERG, Die letzten Adler.* Verlag Dietrich Reimer, Berlin. Aus Bengt Bergs illustrierten Tierbüchern, vierter Band der ersten Reihe.
Die Adler — wie in den bisherigen hervorragenden Tierbüchern „Abu Markub“ und „Mein Freund, der Regenpfeifer“ oder „Mit den Zugvögeln nach Afrika“ — aus ihrer eigenen Perspektive gesehen. Wissenschaftliche Forschung und künstlerische Gestaltung genial vereinigt schufen Werke stärkster Anschauung und hinreißender Schönheit.
- GEORG BRITTING, Michael und das Fräulein.* Iris-Verlag, Frankfurt am Main.
Britting meistert Sprache und Gestaltung einer Fabel. In diesem Sinne sind seine Novellen Musterleistungen, „das Duell der Pferde“ oder die Titelnovelle eindringlich in der ruhigen Sachlichkeit der Erzählung. Schade, daß Britting nicht auch die moderne Weltstadt und ihre Inhalte, also auch unsere, darstellt.
- JAMES JOYCE, Dublin.* Deutsch von Georg Goyert. Rhein-Verlag, Zürich.
Joyce gehört zu den ganz seltenen Prosadichtern, die ihren Stoff nicht von außen her mehr oder weniger scharf sehen und, an ihm herumtastend, ihn zu beschreiben versuchen; Joyce sitzt sozusagen seinen Menschen, Landschaften oder was es auch sei, in der Seele, die er für uns da innen beleuchtet, so daß wir auf unheimlich packende Art das Ganze zu sehen bekommen in seiner hilflosen Nacktheit. Man müßte dickfellig sein, um dies mit Indiskretion zu verwechseln, dem ordinären Surrogat, das peinlich wirkt, wo das echte allein überzeugt und erschüttert. *B. Sch.*
- FRED ANDREAS, „Die Sache mit Schorrsiegel“.* Verlag Ullstein.
Nach dem Theaterroman „Die Flucht ins Dunkle“ die weitere Bestätigung eines außerordentlichen Erzählertalentes. Erstaunlich sicher bereits in der Beherrschung des Handwerklichen, besonders reizvoll in der Fähigkeit zur phantastischen Belebung der Landschaft und Atmosphäre, anspruchsvoll im Wurf der Idee, die aus einem durchschnittlichen Kriminalmotiv den Weg einer menschlichen Wandlung aufsteigen läßt.
- CONRAD FERDINAND MEYER, neue vollständige Ausgabe,* vier Bände. Th. Knaur Nachf., Berlin.
Schöner Druck, geschmackvoller Leinenband. Eine sehr verdienstvolle Tat, diese außerordentlich billige Gesamtausgabe, der wir besten Erfolg wünschen. *B. Sch.*
- JOSEPH HERGESHEIMER, Der bunte Shawl.* Th. Knaur Nachf., Berlin.
Havanna, kubanische Freiheitsbewegung, eine spanische Tänzerin als Zentrum und treibende Kraft unter den jungen Rebellen, eine eigenartige und große Persönlichkeit, die ihr Bauerntum an einer ihr durch Kultur und Zivilisation übergeordneten, aber nicht überlegenen Kaste rächt. Ausgezeichnet gestaltet. *B. Sch.*